

KOLONIALSTADT SHANGHAI



Shanghai, 19. Jahrhundert

MIX DER ARCHITEKTURSTILE

Nach dem Ersten Opiumkrieg erzwang Großbritannien 1842 unter dem Vertrag von Nanking die Öffnung Shanghais für den Handel mit den europäischen Mächten. Mit dem Handel wurde auch die christliche Mission freigegeben, Kaufleute und Missionare genossen strafrechtliche Freizügigkeit und Immunität. Nach den Briten folgten 1847 die Franzosen. In der Folgezeit bildete sich in der Stadt auch eine größere jüdische Gemeinde. 1863 kamen die US-Amerikaner, 1895 die Japaner in die Stadt. In dieser Zeit errichteten internationale bekannte Architekten viele repräsentative Gebäude. In Shanghai entstand ein einzigartiger Architekturmix.

Shanghai ist damit zum Einfallstor für internationale moderne Architektur in China geworden.



Deutsches Konsulat Shanghai



„Wangpoo Road“, deutsches Konsulat und deutsche Kirche



„Suzhou Creek“, 1920



„Jiujiang Road“, ca. 1928



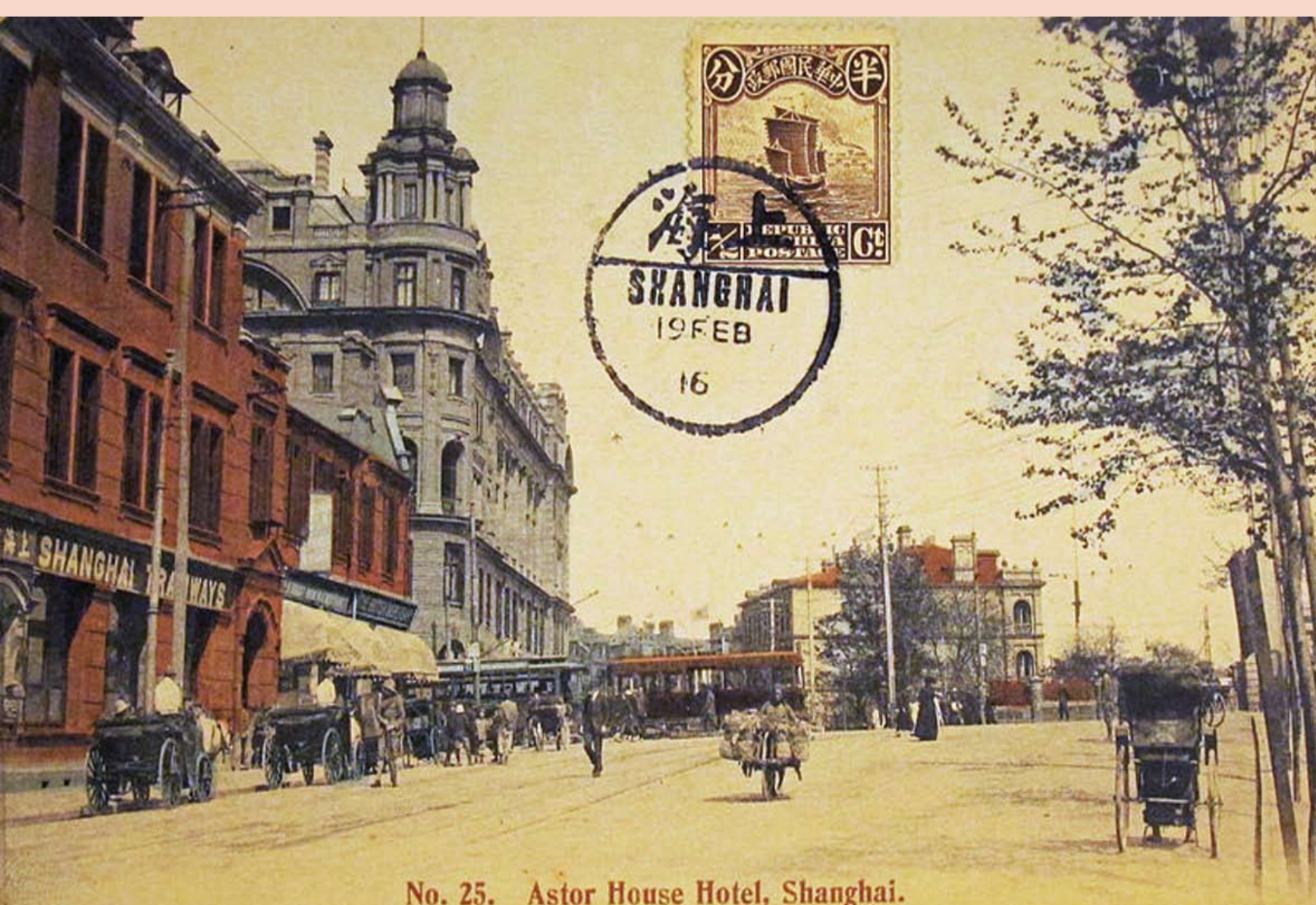
„Nanking Road“



„Bund“



„Nanking Road“



„Astor House Hotel“